

Auszug aus der Niederschrift

**der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.11.2008 im
Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 5,
Steertpoggsaal, 22844 Norderstedt**

- AfSS/004/ X -

Punkt 5: A 08/0422
Offene Ganztagsgrundschule

Frau Müller-Schönemann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Die CDU-Fraktion beantragt, in jedem Stadtteil von Norderstedt die Voraussetzungen zu schaffen, eine „Offene Ganztagsgrundschule“ einzurichten, sofern eine Schule dieses beantragt.

Ziel ist es, die Hortsituation oder die Betreuungssituation (Module) vor und nach dem Unterricht in den Grundschulen zu entspannen, um die dortige Versorgung zu verbessern und der Nachfrage der Eltern zu entsprechen.

Daher regt die CDU-Fraktion an, die Schulgemeinschaft der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe möge sich als erste Grundschule der Stadt Norderstedt darüber Gedanken machen, ob sie sich als erste Grundschule dieser neuen Schulform „Offene Ganztagsgrundschule“ in einem pädagogischen Kontext wieder finden könnte. Weil aus heutiger Sicht die Hauptschule ausläuft, werden somit Klassenräume frei, die für eine Nutzung einer „Offenen Ganztagsgrundschule“ zur Verfügung stehen könnten.

Die Verwaltung wird gebeten, diesen Gedanken an die Gremien der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe als Modellvorschlag heranzutragen.

Begründung:

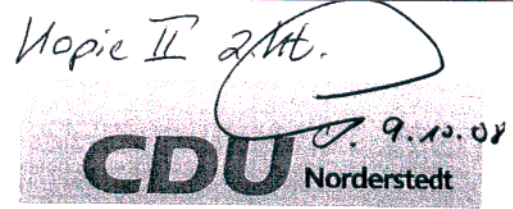
Die CDU-Fraktion hat sich auf ihrer Klausurtagung am 20./21. September 2008 grundsätzlich mit dem Problem möglicher Ganztagsgrundschulen in Norderstedt befasst.

Die z.Zt. vorhandene nicht optimale gesellschaftliche Situation der Betreuung (Module) / Versorgung von Kindern und Bedürfnisse von Familien – Eltern – Kindern und der spezifischen Schulsituation erfordert ein adäquates zeitnahes Handeln. Somit stellen wir uns als CDU den Anforderungen der Zeit und versuchen, den familiären und schulischen Bedürfnissen zu begegnen und Abhilfe zu schaffen.

Abstimmung:

Mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

E: 18.10.08/12



CDU-Fraktion der Stadtvertretung Norderstedt · Rathausallee 62 · 22846 Norderstedt

An die Vorsitzendes
des Ausschusses für Schule und Sport
Frau Ruth Weidler
Rathaus

22846 Norderstedt

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Norderstedt

Rathausallee 62 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 - 535 95-505

Fax 040 - 535 95-515

E-Mail: cdu-fraktion-norderstedt@wt.net

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag:
09.00 – 13.00 Uhr

Sprechzeiten des Vorsitzenden:
nach Vereinbarung

8. Oktober 2008

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.11.2008

Sehr geehrte Frau Weidler,

wir bitten Sie, den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.11.2008 aufzunehmen:

Die CDU-Fraktion beantragt, in jedem Stadtteil von Norderstedt die Voraussetzungen zu schaffen, eine „Offene Ganztagsgrundschule“ einzurichten, sofern eine Schule dieses beantragt. Ziel ist, die Hortsituation oder die Betreuungssituation (Module) vor und nach dem Unterricht in den Grundschulen zu entspannen, um die dortige Versorgung zu verbessern und der Nachfrage der Eltern zu entsprechen.

Daher regt die CDU-Fraktion an, die Schulgemeinschaft der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe möge sich als erste Grundschule der Stadt Norderstedt darüber Gedanken machen, ob sie sich als erste Grundschule dieser neuen Schulform „Offene Ganztagsgrundschule“ in einem pädagogischen Kontext wieder finden könnte. Weil aus heutiger Sicht die Hauptschule ausläuft, werden somit Klassenräume frei, die für die Nutzung einer „Offenen Ganztagsgrundschule“ zur Verfügung stehen könnten.

Die Verwaltung wird gebeten, diesen Gedanken an die Gremien der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe als Modellvorschlag, heranzutragen.

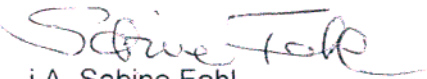
Begründung:

Die CDU-Fraktion hat sich auf ihrer Klausurtagung am 20./21. September 2008 grundsätzlich mit dem Problem möglicher Ganztagsgrundschulen in Norderstedt befasst.

Die z.Zt. vorhandene nicht optimale gesellschaftliche Situation der Betreuung(Module)/Versorgung von Kindern und Bedürfnisse von Familien – Eltern – Kindern – und der spezifischen Schulsituation erfordert ein adäquates zeitnahes Handeln. Somit stellen wir uns als CDU den Anforderungen der Zeit und versuchen, den familiären und schulischen Bedürfnissen zu begegnen und Abhilfe zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Heideltraud Peihs
CDU-Stadtvertreterin


i.A. Sabine Fahl